

Prof. Dr. Robert Gillenkirch

Proseminar in Allgemeiner Betriebswirtschaftslehre:

Unternehmensanalyse

Organisatorisches und Themenübersicht

Heinrich W. Risken Stiftungslehrstuhl
für Unternehmensführung und Unternehmensrechnung
Rolandstraße 8, 49069 Osnabrück
www.u2.uni-osnabrueck.de



1 Adressaten und Teilnahmevoraussetzungen

- Studentinnen und Studenten im Bachelor-Studium.
- Pflicht-Proseminar im 4. Semester.

2 Termine und Fristen

- **Verbindliche Anmeldung** zum Seminar in OPluM bis **3.4.2017**, **Rücktritt bis 11.4.2017**.
- **Vorbesprechung am Montag, den 3.4.2017, 16:00 Uhr in Raum 22/104**. In der Vorbesprechung werden alle Themen vorgestellt. Danach erstellen alle Teilnehmer Präferenzlisten für die Themen.
- **Sendung der Präferenzlisten noch am 3.4.2017** per E-Mail an monika.schramm@uni-osnabrueck.de.
- **Zuteilung der Themen** auf Basis der angegebenen Präferenzen **am 4.4.2017**.
Die Zuteilung der Themen wird so durchgeführt, dass alle Teilnehmer nach Möglichkeit ein in hohem Maße präferiertes Thema erhalten. Benachrichtigung über Stud.IP.
- Ab 5.4.2017 Arbeit an den Hausarbeiten: Literaturrecherche, Lesen, Gliedern, Schreiben.
Besprechungen nach Bedarf mit den Betreuern. Keine Besprechung ohne Gliederung!
- **Kurzpräsentationen des Arbeitsfortschritts am 3.5.2017**, 16-18 und 18-20 Uhr in Raum 22/104.
- **Abgabe** der Hausarbeiten bis 19.5.2017, 12.00 Uhr: pdf-Datei an Betreuer und ein Ausdruck (einfach geheftet, ohne Hülle) in Raum 29/E03, Rolandstraße 8. Spätere Abgabe gilt als nicht bestanden.
- **Feedback** zu den Hausarbeiten jeweils 7 Tage vor der jeweiligen Seminarsitzung.
- **Seminarsitzungen** am 14. Juni, 19. Juni, 21. Juni, 26. Juni, 28. Juni von 16-20 Uhr in Raum 22/104.



3 Ziel und Inhalt

- Das **Ziel** des Proseminars ist das Erlernen des wissenschaftlichen Arbeitens, des Verfassens einer wissenschaftlichen Hausarbeit und des Haltens eines wissenschaftlichen Vortrags. Hierzu werden im Seminar ausgewählte, grundlegende Fragestellungen bzw. Themen der Betriebswirtschaftslehre behandelt. Alle Fragestellungen lassen sich dem Oberthema "Unternehmensanalyse" zuordnen. Diese umfasst nach einem allgemeinen Verständnis die Bilanzanalyse (Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage), darauf aufbauende Analysen (Bonitätsanalyse, Unternehmensbewertung) sowie die Strategische Analyse. Jede Seminararbeit behandelt eine ausgewählte Fragestellung aus diesem Bereich und umfasst neben einem Literaturteil (d.h. einem Teil, in dem die zum Thema relevante Literatur aufgearbeitet wird) auch eine Fallstudie, in der die Fragestellung der Arbeit an einem konkreten Unternehmen angewendet wird.
- Es gibt **10 Hausarbeitsthemen**:
 - 1 Jahresabschlussanalyse von Vermögen und Liquidität
 - 2 Jahresabschlussanalyse von Eigen- und Fremdkapital
 - 3 Jahresabschlussanalyse von Gewinn und Rentabilität
 - 4 Wertorientierte Jahresabschlussanalyse
 - 5 Analyse der Finanzrisiken und des Finanzrisikomanagements
 - 6 Fundamentale Aktienanalyse
 - 7 Technische Aktienanalyse
 - 8 Bonitätsanalyse und Rating
 - 9 Strategische Wettbewerbsanalyse
 - 10 Strategische Analyse des Unternehmensportfolios



4 Leistungen

- Hausarbeit: Sie haben in diesem Proseminar die Möglichkeit, Ihre Hausarbeit wahlweise auf Deutsch oder Englisch zu schreiben. Die Note der Hausarbeit geht mit dem Gewicht 60% in die Modulnote ein.
- Präsentation: im Seminar präsentieren Sie - in der Regel in einer Gruppe - die Erkenntnisse aus Ihrer Hausarbeit. Die Note der Teilleistung Präsentation geht mit dem Gewicht 40% in die Modulnote ein. Die Teilleistung Präsentation umfasst:
 - (i) Vorstellung des Arbeitsstandes in der ersten Pflichtsitzung am 3. Mai 2017.
Darin sollen Sie einen 5-minütigen Kurzvortrag mit *einer Folie (ausgedruckt!)* halten und darin ...
 - ... Ihr Thema kurz vorstellen (kurze Zusammenfassung, maximal fünf Zeilen Text),
 - ... die drei wichtigsten Literaturquellen, die Sie verwenden, nennen und
 - ... die aktuelle Gliederung Ihrer Hausarbeit erläutern.
 - (ii) Vortrag der eigenen Hausarbeit im Seminar, wahlweise auf Deutsch oder Englisch.
 - (iii) Aktive Mitarbeit im Seminar.



5 Hinweise zu den Themen

- Jede Hausarbeit umfasst maximal 15 Seiten und besteht aus drei Teilen:
 - (i) Theoretischer Teil (ca. 9 Seiten): Darstellung des Themas aus theoretischer Sicht, d.h.: Problemstellung, Einordnung, Grundlagen, Bearbeitung der theoretischen Forschungsfragen (siehe einzelne Themenbeschreibungen).
 - (ii) Empirischer Teil (ca. 3 Seiten): Anwendung der Informationen aus der Unternehmensanalyse in der empirischen Forschung, dargestellt am Beispiel eines wissenschaftlichen Aufsatzes zum Thema, zur Beantwortung einer empirischen Forschungsfrage (siehe einzelne Themenbeschreibungen).
 - (iii) Praktischer Teil (ca. 3 Seiten): Fallstudie zum Thema
- Für die Fallstudie wählen Sie bitte in Absprache mit Ihrem Betreuer eines der folgenden Unternehmen aus:
 - (i) BASF
 - (ii) Henkel
 - (iii) Südzucker
 - (iv) Alnatura



- Thema 1: Jahresabschlussanalyse von Vermögen und Liquidität

Theoretische Fragen: Wie kann man mit Hilfe der Jahresabschlussanalyse herausfinden, wie das in das Unternehmen investierte Kapital gebunden ist, wie die Kapitalbindung zu beurteilen ist, wie die Liquiditätssituation zu beurteilen ist und woraus das Unternehmen Cashflows generiert? Empirische Frage: Worin unterscheiden sich die Liquiditätsbestände von Unternehmen?

Literatur zum Einstieg: Coenenberg/Haller/Schultze (2016), Kap. 17.A, 17.B, 18.A, 18.C.; Ozkan und Ozkan (2004)

- Thema 2: Jahresabschlussanalyse von Eigen- und Fremdkapital

Theoretische Fragen: Wie kann man mit Hilfe der Jahresabschlussanalyse herausfinden, woher das der Unternehmung zur Verfügung gestellte Kapital stammt, mit welchen Fristigkeiten es zur Verfügung steht, wie die Kapitalstruktur des Unternehmens zu beurteilen ist und welche Eigen- und Fremdfinanzierungskosten dem Unternehmen entstehen? Empirische Frage: Wie unterscheiden sich die Kapitalstrukturen von Unternehmen?

Literatur zum Einstieg: Coenenberg/Haller/Schultze (2016), Kap. 17.A, 17.B, 18.B; Rajan und Zingales (1995)

- Thema 3: Jahresabschlussanalyse von Gewinn und Rentabilität

Theoretische Fragen: Wie kann man mit Hilfe der Jahresabschlussanalyse herausfinden, in welchen Geschäftsfeldern das Unternehmen (dauerhaft) welche Gewinne erwirtschaftet, welche Potentiale das Unternehmen hat, zukünftig Gewinne zu erwirtschaften und wie rentabel es ist bzw. seine Geschäftsfelder sind? Empirische Frage: Was macht Unternehmen rentabel?

Literatur zum Einstieg: Coenenberg/Haller/Schultze (2016), Kap. 17.A, 17.B, 19.A, 19.B.I, 19.B.IV, 19.B.V.; Hansen und Wernerfeldt (1989)



- **Thema 4: Wertorientierte Kennzahlen in der Jahresabschlussanalyse**

Es geht in diesem Thema nicht um den Börsenwert eines Unternehmens. Stattdessen bleibt die Informationsbasis der Jahresabschluss. Theoretische Fragen: Wie kann man mit Hilfe der Jahresabschlussanalyse herausfinden, ob das Unternehmen seine Eigen- und Fremdkapitalkosten verdient, wie die Wertschaffung im Unternehmen zu beurteilen ist und welchen Wert das Unternehmen hat? Empirische Frage: Was macht Unternehmen aus wertorientierter Sicht erfolgreich?

Literatur zum Einstieg: Coenenberg/Fischer/Günther (2016), Kap. 20; Hawawini et al. (2003).

- **Thema 5: Analyse der Finanzrisiken und des Finanzrisikomanagements**

Theoretische Fragen: Wie kann man mit Hilfe des Jahresabschlusses, des Geschäftsberichtes und anderer Quellen herausfinden, welchen Finanzrisiken das Unternehmen ausgesetzt ist, wie es diese Risiken erfasst und wie es versucht, diese Risiken zu begrenzen? Empirische Frage: Welche Determinanten beeinflussen das Finanzrisikomanagement von Unternehmen?

Literatur zum Einstieg: Kropp und Gillenkirch (2004); Mian (1996).

- **Thema 6: Fundamentale Aktienanalyse**

Theoretische Fragen: Was bedeutet fundamentale Aktienanalyse? Wie kann man mit Hilfe des Jahresabschlusses, des Geschäftsberichtes und anderer Quellen herausfinden, welchen Wert das Unternehmen für seine Anteilseigner hat? Wie verhalten sich Marktwert und Buchwert zueinander? Empirische Frage: Welche Informationen haben Vorhersagekraft über zukünftige Aktienkurse?

Literatur zum Einstieg: Steiner und Bruns (2012), Kap. 4.4.2; Lev und Tiagarajan (1993)



- Thema 7: Technische Aktienanalyse

Theoretische Fragen: Was bedeutet technische Aktienanalyse? Auf welchen Informationen und welchen Annahmen über Investorenverhalten beruht technische Aktienanalyse? Empirische Frage: Kann technische Aktienanalyse Basis für erfolgreiche Anlagestrategien sein?

Literatur zum Einstieg: Steiner und Bruns (2012), Kap. 4.4.3; Brock et al. (1992).

- Thema 8: Bonitätsanalyse und Rating

Theoretische Fragen: Wie kann man mit Hilfe des Jahresabschlusses, des Geschäftsberichtes und anderer Quellen herausfinden, wie kreditwürdig das Unternehmen ist, wie kann man diese Kreditwürdigkeit (Bonität) messen, und wie übersetzen Rating-Agenturen ihre Bonitätsanalysen in Ratings? Empirische Frage: Welchen Einfluss haben Ratings auf die Kurse von Anleihen und Aktien?

Literatur zum Einstieg: Löffler (2007); Hand et al. (1992).

- Thema 9: Strategische Wettbewerbsanalyse

Theoretische Fragen: Wie kann man mit Hilfe von Informationen des Unternehmens und anderer Quellen herausfinden, welche Wettbewerbsposition das Unternehmen in seinen wichtigsten Geschäftsfeldern hat, und wie beurteilt man die Wettbewerbsposition? Empirische Frage: Welche Unternehmensressourcen gewährleisten Wettbewerbsvorteile?

Literatur zum Einstieg: Hungenberg/Wulf (2015), Kap. 3.2; Bharadwaj (2000)

- Thema 10: Strategische Analyse des Unternehmensportfolios

Theoretische Fragen: Wie kann man mit Hilfe von Informationen des Unternehmens und anderer Quellen herausfinden, auf welchen Märkten das Unternehmen tätig ist, wie sich seine Positionen auf diesen Märkten zum Unternehmensportfolio zusammenfügen und ob das Portfolio erfolgversprechend ist? Empirische Frage: Welche Charakteristika eines Unternehmensportfolios kennzeichnen erfolgreiche Unternehmen?

Literatur zum Einstieg: Hungenberg/Wulf (2015), Kap. 3.3; Robins und Wiersema (1995)



• **Literaturverzeichnis**

- Ballwieser, W. (2007): Unternehmensbewertung. In: Handwörterbuch der Betriebswirtschaft, hrsg. v. Köhler, R., H.-U. Küpper und A. Pfingsten, 6. Auflage, Stuttgart.
- Bharadwaj, S. (2000): A Resource-Based Perspective on Information Technology Capability and Firm-Performance: An Empirical Investigation. MIS Quarterly 24 (1), 169-196.
- Brock, W., J. Lakonishok, B. LeBaron (1992): Simple Technical Trading Rules and the Stochastic Properties of Stock Returns et al. Journal of Finance 47 (5), 1731-1764.
- Coenenberg, A., T. Fischer und T. Günther (2016): Kostenrechnung und Kostenanalyse, 9. Auflage, Stuttgart.
- Coenenberg, A., A. Haller und W. Schultze (2016): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 24. Auflage, Stuttgart.
- Hand, J.R.M., R.W. Holthausen und R.W. Leftwich (1992): The Effect of Bond Rating Agency Announcements on Bond and Stock Prices. Journal of Finance 47 (2), 733-752.
- Hansen, G.S. und B. Wernerfeldt (1989): Determinants of Firm Performance: The Relative Importance of Economic and Organizational Factors. Strategic Management Journal 10 (5), 399-411
- Hawawini, G., V. Subramanian und P. Verdin (2003): Is Performance Driven by Industry or Firm-Specific Factors? A New Look at the Evidence. Strategic Management Journal 24, 1-16.
- Hungenberg, H. und T. Wulf (2015): Grundlagen der Unternehmensführung, 5. Auflage, Berlin. u.a.
- Köhler, R., H.-U. Küpper und A. Pfingsten (Hrsg.) (2007): Handwörterbuch der Betriebswirtschaft, 6. Auflage, Stuttgart.



- Kropp, M. und R. Gillenkirch (2004): Controlling von Finanzrisiken in Industrieunternehmen. Zeitschrift für Controlling und Management, Sonderheft 3, 86-97.
- Lev, B und S.R. Tiagarajan (1993): Fundamental Information Analysis. Journal of Accounting Research 31 (2), 190-215.
- Löffler, G. (2007): Rating. In: Handwörterbuch der Betriebswirtschaft, hrsg. v. Köhler, R., H.-U. Küpper und A. Pfingsten, 6. Auflage, Stuttgart.
- Mian, S.L. (1996): Evidence on Corporate Hedging Policy. Journal of Financial and Quantitative Analysis 31 (3), 419-439.
- Overesch, M. (2016): Steuervermeidung multinationaler Unternehmen. Perspektiven der Wirtschaftspolitik 17(2), 129–143.
- Ozkan A. und N. Ozkan (2004): Corporate cash holdings: An empirical investigation of UK companies. Journal of Banking and Finance 28, 2103-2134.
- Rajan, R.G. und L. Zingales (1995): What Do We Know about Capital Structure? Some Evidence from International Data. Journal of Finance 50 (5), 1421-1460.
- Robins J. und M.F. Wiersema (1995): A Resource-Based Approach to the Multibusiness Firm: Empirical Analysis of Portfolio Interrelationships and Corporate Financial Performance. Strategic Management Journal 16 (4), 277-299.
- Schmidpeter, R. (2015): Unternehmerische Verantwortung – Hinführung und Überblick. In: Schneider, A. und R. Schmidpeter: Corporate Social Responsibility, 2. Auflage, Berlin u.a.
- Steiner, M. und C. Bruns (2012): Wertpapiermanagement, 10. Auflage, Stuttgart.